



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Dringlichkeitsantrag der SPD Fraktion

hier: Kostensteigerung für den Umbau des Freibades Henkhausen in ein Ganzjahresbad

**Beratungsfolge:**

07.09.2023 Haupt- und Finanzausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung berichtet über das Ergebnis der Ausschreibung und die anschließend geführten Gespräche mit dem Bieter.

Die Verwaltung erläutert den Zeitplan unter der besonderen Berücksichtigung der Förderkulisse und des bereits einmal verlängerten Bewilligungs- und Durchführungszeitraums.

Die Verwaltung stellt dar, ob und wie eine Finanzierung der angefallenen Mehrkosten im Doppelhaushalt 2024/2025 dargestellt werden kann.

**Kurzfassung**  
entfällt

**Begründung**  
Siehe Anlage



## **Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

## **Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

keine Auswirkungen (o)

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
im Hause

Hagen, 31.8.2023

**Kostensteigerung für den Umbau des Freibades Henkhausen in ein Ganzjahresbad**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

wir bitten unter dem oben aufgeführten Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 7.9.2023 gem. § 6 Abs.2 GeschO. um die dringliche Berücksichtigung des folgenden Antrags.

**Antrag:**

- Die Verwaltung berichtet über das Ergebnis der Ausschreibung und die anschließend geführten Gespräche mit dem Bieter.
- Die Verwaltung erläutert den Zeitplan unter der besonderen Berücksichtigung der Förderkulisse und des bereits einmal verlängerten Bewilligungs- und Durchführungszeitraums.
- Die Verwaltung stellt dar, ob und wie eine Finanzierung der angefallenen Mehrkosten im Doppelhaushalt 2024/2025 dargestellt werden kann.

**Begründung:**

Seit mehreren Wochen wird in den Hagener Medien über die nach der Ausschreibung und dem Bieterverfahren aufgetretenen Kostensteigerung von annähernd 6 Mio. Euro für die Sanierung und den Umbau des Henkhauser Freibades zu einem Ganzjahresbad berichtet. Nach dem gesamten Projektverlauf – zunächst Sanierung Lennebad, gescheitertes Bürgerbegehren, Sanierung Henkhausen, Ganzjahresbad Henkhausen – ist es wenig verwunderlich, dass diese Kostenexplosion in der Öffentlichkeit angeregt diskutiert wird.

Der Oberbürgermeister hat die Fraktionen und Gruppen mit zwei Mails, deren Inhalt nicht annähernd die ausführliche Berichterstattung in den Medien beinhaltet, über das weitere Vorgehen unterrichtet. Das mag sowohl dem laufenden Bieterverfahren als auch dem Betriebsführungsvertrag zwischen der Stadt und dem Schwimmverein geschuldet sein. Das Resultat ist, dass die gewählten Mandatsträger in der öffentlichen Diskussion nicht sprachfähig sind und der Eindruck entsteht, als hätte Kommunalpolitik keinen Einfluss mehr auf das Verfahren. Die SPD-Ratsfraktion und die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Hohenlimburg sind aber allein schon aufgrund des begrenzten Förderzeitraums der Auffassung, dass sich ein Abwarten bis in die nächste Sitzungsrunde und damit bis nach den Herbstferien verbietet. Da die Fakten nach dem Bietergespräch vorliegen, ist es aktuell dringend geboten, dass der HFA, die Fachausschüsse und der Rat vollumfänglich unterrichtet werden.

Mit freundlichem Gruß



Claus Rudel  
SPD-Ratsfraktion

